

KOMMENTAR

Die Würfel sind gefallen

Von Detlef Sundermann

Bürgerbeteiligung ist ein wichtiges Instrument in einer Demokratie. Ob die Meinung des Volkes bei der künstlerischen Gestaltung eines Rondells, hier das des Kurt-Blaum-Platzes, eingeholt werden sollte, wie es die CDU fordert, ist fraglich. Bei Jury und Magistrat sind die Würfel gefallen, das muss reichen. Gegner der Katase-Säule werden sich auch von einem breiten Bürgervotum nicht überzeugen lassen. Nicht zu unrecht zum Teil. Dass sich eine Mehrheit für einen von sechs Entwürfen entschieden hat, besagt nichts über die Qualität des Objektes. Denn es ist – auch wenn es hart klingt – das Votum von überwiegend Laien.

Eine Bürgerbeteiligung, die ob ihres Gewichtes in einem Begehren münden müsste, ist berechtigt, wenn ein Vorhaben der Politik unmittelbar in das Lebensumfeld von Menschen und Umwelt eingreift wie Straßenbau. Hierzu wäre der Ruf der CDU nach dem Bürgerwillen löblich, aber hier hört man ihn nicht. Den Bürger wegen Kreiselkunst zur Urne zu bitten, klingt nach Provinzialismus oder danach, jemandem ein Bein stellen zu wollen.

FR = Mi., 19. 03. 2008